

Einbruch in ein Einfamilienhaus an der Hüchtstraße: Schmuck gestohlen

Bislang unbekannte Täter drangen am Samstagabend in der Zeit zwischen 17.50 Uhr und 22.00 Uhr in ein freistehendes Einfamilienhaus an der Hüchtstraße in Overberge ein. An der rückwärtigen Seite wurde ein Fenster aufgehebelt, um so in das Haus zu gelangen. Hier durchsuchten die Einbrecher sämtliche Räume und erbeuteten schließlich diverse Schmuckgegenstände in unbekannter Höhe. Der Sachschaden wird auf einen 4-stelligen Eurobetrag geschätzt.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Tel. 02307-921-3220 oder die Polizei in Unna (Tel. 02303-921 0) entgegen.

Lions Club öffnet das 23. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 23. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

23. Dezember 2018	Gewinn	Los-Nummer
Fotostudio Bisdorf	Gutschein Portraitshooting, Wert 29,00 EUR	979
Fotostudio Bisdorf	Gutschein Portraitshooting, Wert 29,00 EUR	947
Fotostudio Bisdorf	Gutschein Portraitshooting, Wert 29,00 EUR	1583
Fotostudio Bisdorf	Gutschein Portraitshooting, Wert 29,00 EUR	887
Fotostudio Bisdorf	Gutschein Portraitshooting, Wert 29,00 EUR	2393
Kreisjägerschaft Reinhard Middendorf	Insektenhotel, Wert 30,00 EUR	2741
Kreisjägerschaft Reinhard Middendorf	Insektenhotel, Wert 30,00 EUR	197
CSP-Fahrzeugaufbereitung	Warengutschein im Wert von 129,00 EUR	755
Galerie Maiwald	eine Blockflöte, Wert 38,00 EUR	1423
Galerie Maiwald	eine Blockflöte, Wert 38,00 EUR	1656
Galerie Maiwald	eine Blockflöte, Wert 38,00 EUR	2647

Lions Club öffnet das 22.

Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 22. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

22. Dezember 2018	Gewinn
KfZ-Meisterbetrieb Mandock	Reparaturgutschein, Wert 30,00 EUR
KfZ-Meisterbetrieb Mandock	Reparaturgutschein, Wert 30,00 EUR
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
mäx Kemmer KG Kamen	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
mäx Kemmer KG Kamen	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
mäx Kemmer KG Kamen	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR
Sol y Mar Gastronomie	Restaurantgutschein im Wert von 25,00 EUR
Sol y Mar Gastronomie	Restaurantgutschein im Wert von 25,00 EUR

Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna bleiben

Heiligabend und Silvester geschlossen

Die Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna bleiben an Heiligabend (24.12.) und Silvester (31.12.) geschlossen.

Um Beachtung wird gebeten.

Neue Abfallkalender für 2019 – keine Veränderungen bei der Tourenplanung

Weitgehend abgeschlossen ist die Verteilung des neuen Abfallkalenders 2019 für das Stadtgebiet Bergkamen.

Seitens der Deutschen Post war zugesagt, dass bis zum 15. Dezember jeder Haushalt in Bergkamen einen Abfallkalender erhalten haben sollte. Nun stellte sich jedoch heraus, dass einige Straßen im Stadtteil Oberaden (z. B. Stormstraße und Kantstraße) noch keinen Abfallkalender erhalten haben. Nach Auskunft der Deutschen Post sollen die bisher nicht berücksichtigten Straßen bis zum 31.12.18 noch beliefert werden.

Die Tourenplanung hat sich im Vergleich zum Jahr 2018 nicht geändert.

Neben dem Abfallkalender besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit sich die individuellen Abfuhrtermine online unter <http://www.gwa-abfallkalender.de/> erstellen zu lassen.

Auf der Homepage der Stadt Bergkamen unter

<http://www.bergkamen.de/abfallentsorgung-abfuhrtermine-gebuehren-gefaessgroessen.html>

sind die Abfuhrtermine – auch als Ausdruck – dann zusammengefasst.

Der EBB wünscht allen Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2019!

Lions Club öffnet das 21. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Freitag, 21. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

21. Dezember 2018	Gewinn
Goldschmiede Telgmann Kamen	Schmuckgutschein im Wert von 300,00 EUR
Kulturreferat Stadt Bergkamen	Theater-Abo 2018/19, Wert 100,00 EUR
Modehaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR
Modehaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR
Modehaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR
Modehaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR
Modehaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR

Dr. Kai Wiemer ist Regionalbeauftragter des Monats der Stiftung LebensBlicke



Dr. Kai Wiemer, Chefarzt
für Gastroenterologie am
Hellmig-Krankenhaus

Dem Einsatz gegen den Darmkrebs hat sich Dr. Kai Wiemer verschrieben, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Die Stiftung LebensBlicke hat sein Engagement jetzt mit einer besonderen Auszeichnung gewürdigt.

Im September hat Dr. Kai Wiemer die Leitung der Fachklinik am Kamener Krankenhaus übernommen. Seinen Einsatz als Regionalbeauftragter der Stiftung LebensBlicke, die sich für die Vermeidung von Darmkrebs einsetzt, hat er auch von Kamen aus fortgesetzt. Unter anderem hat er umgehend in der Pulsschlagreihe von VHS und Klinikum Westfalen mit einem Vortragsabend über das Thema informiert. Mit der Ernennung zum Regionalbeauftragten des Monats Dezember honoriert die Stiftung aber auch das medizinische Konzept, das Dr. Wiemer am Kamener Krankenhaus vorantreibt. Mit der engen Zusammenarbeit

von Gastroenterologie, Onkologie und Viszeralchirurgie entsteht hier ein Viszeralmedizinisches Zentrum, das optimale diagnostische und therapeutische Strukturen zu Darmkrebserkrankungen bietet.

Die Auszeichnung selbst nimmt Dr. Wiemer nicht so wichtig, das Engagement dahinter schon. „Darmkrebs kann durch Vorbeugung zu fast 100 Prozent komplett vermieden, also nicht nur früh erkannt werden“, erläutert er. Dies sei die einzige Krebsart, bei der schon eine nicht bösartige Vorstufe erkannt und schonend beseitigt werden kann. Ängste und Mythen, die damit oft noch verbunden werden, seien heute gut zu entkräften. Das Verfahren sei schmerzlos durchzuführen und ausgesprochen komplikationsarm. Dr. Wiemer wirbt dafür auch in Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen und Betrieben. Im von der Stiftung LebensBlicke mit initiierten Darmkrebsmonat März, der diesmal unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn steht, plant der Chefarzt im Hellmig-Krankenhaus eine weitere Veranstaltung, die für die Darmkrebsvorsorge werben soll.

Zufrieden zeigt sich Dr. Wiemer mit dem erfolgreichen Start der Fachklinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus. Beim Kampf für die Darmkrebsvermeidung kann es für ihn Zufriedenheit aber nicht geben. Jeder einzelne vermeidbare Darmkrebsfall sei einer zu viel.

**Städtisches Kulturprogramm
startet mit Höhepunkten in**

die nächste Saison



The Silverettes. Foto: Marcel Thiele

Das Rockabilly unbedingt weiblich ist, zeigen die drei Sängerinnen von „The Silverettes“ im Rahmen der Sparkassen Grand Jam am Mittwoch 9. Januar ab 20.00 Uhr im Thorheim. Der peppige Mix aus Gestern und Heute und der dreistimmige Satzgesang schaffen eine dichte Atmosphäre voller Spannung und brisanter Energie, die das Publikum in den Bann zieht.



Andrea Bongers mit
UWE. Foto: Anja Paap

Kunsthans kommen ab 13. Januar in der städtischen Galerie „sohle 1“ auf ihre Kosten: Werke des international bekannten Schauspielers, Musikers, Autors und eben Malers Armin Mueller-Stahl werden unter dem Titel „Menschenbilder“ präsentiert. „Ich bin der Maler, der gelegentlich schauspielert“, sagt Armin Mueller-Stahl von sich. Die Ausstellung „Menschenbilder“ zeigt insbesondere jüngere Werke, vor allem Portraits von Klassikern der Musik, Literatur, Film und Kunst sowie figürliche Szenen. Bürgermeister Roland Schäfer wird die Ausstellung um 15 Uhr eröffnen. Björn Engholm, Kunstkenner und Freund von Armin Mueller-Stahl wird die Eröffnungsrede halten.

Das Kabarett- und Kleinkunstpublikum kann sich am 18. Januar 2019 um 20.00 Uhr auf Arnulf Rating freuen. Der Künstler begibt sich mit „Tornado“ auf eine Reise in die Welt der Manipulation. Bei einer Exkursion in digitale und andere Welten zeigt er, welche Spinner und Spinnärzten an unserem Weltbild drehen. Arnulf Rating gastiert auf der Bühne im studio theater bergkamen.

Powerfrau Andrea Bongers ist am 23.01.2019 um 19.30 Uhr mit Ihrem neuen Programm „gebongt“ auf der Kleinkunsthöhne in der Galerie „sohle 1“ zu Gast. Als virtuose Puppenspielerin hat das talentierte Prachtweib mit ihren textilen Alter Egos ihre ganz eigene Reflexionsreisegruppe dabei. Und damit ist sie als Frau auf der Bühne einzigartig. Ihre felligen Gesellen begleiten sie stichelnd, schmeichelnd und profunde böseartig in alle Abgründe der prä- und postklimakterischen Welt.

Kartenvorbestellungen und weitere Infos erhalten Sie unter 02307/ 965 – 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Schwarzen BMW 535 Touring am Sanddornweg gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter einen auf dem Grundstück eines Hauses am Sanddornweg abgestellten schwarzen BMW 535 Touring entwendet. An dem abgemeldeten Fahrzeug waren zur Tatzeit keine Kennzeichen angebracht. Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des PKW bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Der Kreis Unna nach dem Ende des Steinkohlebergbaus: Aus der Tiefe nach vorn



Die erste Bergkamener Zeche Grimberg 1/2 im Jahr 1927

„Die Kohle, die Zechen und die Kumpel haben auch unsere Region geprägt. Der Rückzug des Bergbaus hat uns deshalb hart getroffen“, sagt Landrat Micheal Makiolla. Er blickt zum Ende des Steinkohlebergbaus im Ruhrgebiet damit aber auch auf eine seitdem gute Entwicklung im Kreis Unna zurück. Denn wo es früher unter Tage ging, geht es heute wirtschaftlich bergauf: Aus der Tiefe nach vorn.

Der Weg von der wirtschaftlichen Monostruktur hin zu einem heute breit aufgestellten Branchenmix mit über 14.000 Unternehmen haben Verwaltung und Politik früh und damit vorausschauend eingeschlagen: Zum Beispiel mit der Gründung der bundesweit ersten Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna (WFG) zu Beginn der 1960er Jahre. Sie hat seitdem über 550 Unternehmen in den Kreis geholt und damit über die Jahre 30.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Der Blick zurück

Schon um 1580 gab es die ersten Zechen im Kreis Unna. Der

Bergbau lebte seit dem 18. Jahrhundert mit vielen Kleinzechen groß auf und entwickelte sich in atemberaubender Geschwindigkeit. Zu Spitzenzeiten gab es über 40 Zechen, zahlreiche kleine Stollen und Kleinzechen zwischen Selm und Fröndenberg.

Der Kreis Unna bietet damit einen wohl einmaligen Querschnitt durch die gesamte Geschichte des Bergbaus im Revier: von Kleinzechen an den Ruhrhängen – dort gruben sogar Bauern auf ihren Feldern mit Schaufeln nach Kohle – bis zu modernen Förderanlagen im Norden des Kreises.

Wo der Bergbau am größten war

Bergkamen war einst die größte Bergbaustadt Europas mit rund 10.000 Bergleuten auf drei Zechen. Zu Spitzenzeiten arbeiteten auf der Zeche Haus Aden über 7.500 Bergleute. Sie erreichten 1985 die höchste Jahresförderleistung von fast vier Millionen Tonnen Steinkohle – um diese Zeit schloss die heute wohl berühmteste Zeche im Ruhrgebiet: Zeche Zollverein in Essen.

Die letzten Schächte der Zeche im Norden des Kreises schlossen dagegen erst im Jahr 2000. Diesen Schließungen sollten zahlreiche folgen – am 21. Dezember schließt auch die letzte Zeche im Revier: Prosper Haniel in Bottrop. Damit endet die Ära der Steinkohle im Ruhrgebiet.

Blick nach vorn

Doch nicht erst seitdem im Jahr 2000 der letzte Schacht verfüllt wurde, wandelt sich die Struktur im Kreis Unna. Wo früher Zechen standen, stehen heute moderne Unternehmen, Technologie- und Gründerzentren oder Orte für Wohnen sowie Kunst und Kultur.

Die Arbeitslosigkeit sank im Jahr 2008 erstmals seit 1985 unter zehn Prozent und liegt derzeit bei 6,7 Prozent (November 2018). Der Blick auf den Arbeitsmarkt zeigt auch: Im Kreis Unna wohnen heute mehr als 140.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, rund 129.000 haben

hier ihren Arbeitsplatz. Tendenz: steigend.

Die stärkste Zunahme ist übrigens im Sektor „Verkehr und Lagerei“ zu verzeichnen. Das zeigt, dass der Kreis Unna nicht nur bei der Herstellung, Bearbeitung und Verarbeitung von Metall und bei der Kreislaufwirtschaft punktet, sondern auch ein erstklassiger Logistikstandort ist. Namhafte Unternehmen unterschiedlichster Branchen sind heute im Kreis Unna zuhause: dazu zählen Amazon, KiK, Remondis, Bayer oder auch Welser Profile.

Die wirtschaftliche Entwicklung ist gut, meint Landrat Michael Makiolla: „Ich danke nochmal ganz herzlich all denen, die auf den Zechen geschuftet haben. Sie haben gezeigt, wie man zusammenhält und sie haben zu unserem Wohlstand beigetragen. Ich danke aber auch denen, die uns in den letzten Jahrzehnten erfolgreich in ein neues wirtschaftliches Zeitalter geführt haben.“

Große Geschichte – kleiner Überblick

Wer sich einen kleinen Überblick über die große Geschichte des Bergbaus im Kreis Unna verschaffen will, kann sich den Film „Aus der Tiefe nach vorn – #lichtbeidernacht“ des Kreises Unna auf www.kreis-unna.de, Facebook, Instagram und Twitter ansehen. Er zeigt exemplarisch, wie sich die Region nach dem Rückzug des Bergbaus gewandelt hat.

Die Social-Media-Kanäle des Kreises sind erreichbar unter www.facebook.com/KreisUnna, www.twitter.com/kreis_UN und www.instagram.com/kreis_UN. PK | PKU

Weihnachtswanderung des NABU zum Beversee

Traditionell findet am zweiten Weihnachtsfeiertag die naturkundliche Wanderung des NABU statt. Am Mittwoch den 26. Dezember geht es an den Beversee. Karl-Heinz Kühnapfel stellt unsere winterliche Vogelwelt vor. Ferngläser und Vogelbestimmungsbücher, falls vorhanden, sollten mitgebracht werden.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Wanderparkplatz Beversee, Werner Straße (B233). Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,- €.